

Verkehrsunfall mit Personenschaden auf der B36

Am 06.04.2010 gegen 12.30 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Martinsberg mittels stiller Alarmierung zu einem Verkehrsunfall mit Personenschaden auf der B36 gerufen. Bereits wenige Minuten später rückte die FF Martinsberg mit LFA, TLFA 2000/200 und KDO mit insgesamt 11 Mann zur Einsatzstelle aus.

Aus bisher noch ungeklärter Ursache waren zwei PKW im Kreuzungsbereich der B36 mit der L82 in Größenbach zusammengeprallt. Laut Angaben der Polizeidienststelle Ottenschlag lenkte ein Mann aus dem Bezirk Melk seinen PKW auf der L82 von Martinsberg Richtung Ottenschlag. Dabei dürfte er im Kreuzungsbereich mit der B36 in Größenbach eine Frau aus dem Bezirk Zwettl, welche von Ottenschlag kommend Richtung Pöggstall unterwegs war, übersehen haben. Die beiden Fahrzeuge verkeilten sich ineinander und es entstand an beiden PKW Totalschaden.



Beim Eintreffen der FF Martinsberg wurden die verletzten Personen bereits von einer Krankenschwester, welche sich im Folgeverkehr befunden hatte, sowie vom Team des Notarztwagens aus Pöggstall erstversorgt. Die Mitglieder der Feuerwehr begannen sofort mit dem Absichern der Unfallstelle sowie mit dem Aufbau eines Brandschutzes. Anschließend wurden die Gefahrenquellen entschärft und die Fahrzeuge abgesichert. In weiterer Folge trafen das Rote Kreuz Martinsberg und der Notarztthubschrauber Christopherus 2 ein. In Absprache mit den Polizeibeamten der Dienststelle Ottenschlag wurde der Verkehr kurzzeitig angehalten bzw. an der Unfallstelle vorbei gelotst.



Die Fahrzeuglenker erlitten Verletzungen unbestimmten Grades und wurden von den Rettungskräften für den Transport vorbereitet und anschließend in die Krankenhäuser transportiert. Die Frau aus dem Bezirk Zwettl wurde mittels NAW in das Landeskrankenhaus Waldviertel nach Zwettl gefahren und der Mann aus dem Bezirk Melk wurde mit dem Notarztthubschrauber in das Landeskrankenhaus Krems geflogen.



Danach konnten die Mitglieder der FF Martinsberg mit dem Freimachen der Straße beginnen. Die Fahrzeuge wurden mittels Seilwinde auseinander gezogen und anschließend mit Hilfe der Abschleppachse gesichert abgestellt. Eine kleine Menge ausgetretenes Öl konnte durch ein Ölbindemittel entfernt werden. Die Fahrbahn sowie der Kreuzungsbereich wurden von herumliegenden Fahrzeugteilen und Glassplittern befreit. In weiterer Folge wurden noch Ölspurwarntafeln aufgestellt und der Verkehr konnte wieder ungehindert die Einsatzstelle passieren.

Gegen 14.30 Uhr rückte die FF Martinsberg ins Feuerwehrhaus ein und stellte die Einsatzbereitschaft her.

Die Freiwillige Feuerwehr Martinsberg möchte sich recht herzlich bei den eingesetzten Kräften von NAH Christopherus 2, NAW Pöggstall, Rotes Kreuz Martinsberg, Polizei Ottenschlag und Straßenmeisterei Ottenschlag für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Weiters gilt unser Dank der couragierten Krankenschwester für ihre professionelle Erste Hilfe.

Die Freiwillige Feuerwehr Martinsberg wünscht den verletzten Personen eine baldige Genesung.

Bericht: FT Florian Rehberger
Fotos: FF Martinsberg



Diese Seite wurde zum letzten Mal bearbeitet am: Montag, 12. April 2010
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!
